



Pressemitteilung | 04.11.2024 ask

Rache ist Blutwurst!

Sweeney Todd

The Demon Barber of Fleet Street
Ein Musical-Thriller [1979]

Musik und Gesangstexte von Stephen Sondheim

Buch von Hugh Wheeler

Nach dem gleichnamigen Stück von Christopher Bond

Regie der Originalproduktion am Broadway: Harold Prince

Orchestrierung von Jonathan Tunick

Original-Broadwayproduktion von Richard Barr, Charles Woodward, Robert Fryer, Mary Lea Johnson, Martin Richards in Zusammenarbeit mit Dean und Judy Manos

Koproduktion mit Opéra national du Rhin

Unterhaltsam, makaber und berührend – Regisseur Barrie Kosky wagt sich mit »Sweeney Todd« an die »Schwarze Operette« schlechthin. Ein ebenso bitterböser wie lustvoll-schauriger musikalischer Thriller aus der Feder Stephen Sondheims über die blutige Rache des legendären Londoner Friseurs Sweeney Todd. An der Seite der Titelfigur als Fleischpasteten-Königin Mrs. Lovett: Dagmar Manzel!

London in seiner ganzen Tristesse: Benjamin Barker, anständiger Friseur aus einfachsten Verhältnissen, wird von Richter Turpin, der es auf dessen hübsche Frau abgesehen hat, völlig zu Unrecht zu einer langen Haftstrafe verurteilt. Jahre später kehrt Barker zurück und hat nur noch eines im Sinn: Rache! Barkers Frau habe sich umgebracht, berichtet ihm die völlig abgebrannte, wenn auch geschäftstüchtige Pastetenbäckerin Mrs. Lovett. Und so startet Benjamin Barker alias Sweeney Todd nicht nur einen äußerst effizienten Rachefeldzug, sondern mit seiner Informantin auch ein florierendes Joint-Venture im Fleischpasteten-Sektor ...

Angesiedelt im viktorianischen London zeigt »Sweeney Todd«, wie die Gesellschaft, geprägt von Korruption und wirtschaftlicher Not, die Menschen in die Verzweiflung führt. Die Charaktere sind gefangen in einem System, das sie ausbeutet und unterdrückt. Den Kern dieses Musical-Thrillers bilden zeitlose gesellschaftliche Themen wie soziale Ungerechtigkeit, Rache und die dunklen Seiten der menschlichen Natur. Auch die ethischen Fragen, die mit Macht und Verantwortung verbunden sind, werden mit einem kritischen Blick auf die Verantwortung von Autoritäten und die Gefahren des Machtmissbrauchs betrachtet.

Die Geschichte des zum Massenmörder mutierten »dämonischen Barbiers aus der Fleet Street« erschien erstmals 1846 als Groschenroman unter dem Titel *The String of Pearls* und diente als Vorlage zahlreicher dramatischer und filmischer Adaptionen. Musikalisch ließ sich Sondheim für sein »Thriller Musical« von klassischer Filmmusik ebenso inspirieren wie von Richard Wagners Leitmotivtechnik. Barrie Kosky inszeniert seine Version des Musical-Klassikers als eine »Kindertheater-Albtraum-Collage« mit jener zwischen Ekel und Lachen irisierenden Lust am Horror, die das Publikum seit jeher fasziniert. Ohne Pardon geht Kosky dabei der Frage nach, zu was der Mensch imstande ist, wenn er der Logik der Rache bis zum bitteren Ende folgt, und was dabei auf dem Spiel steht.

Ein kraftvolles Werk, das nicht nur unterhält, sondern auch zum Nachdenken anregt und einen Diskurs über zeitgenössische gesellschaftliche Probleme anstößt.

Stab

Musikalische Leitung: **James Gaffigan**
Inszenierung: **Barrie Kosky**
Bühnenbild und Kostüme: **Katrin Lea Tag**
Dramaturgie: **Daniel Andrés Eberhard**
Chöre: **David Cavelius**
Licht: **Olaf Freese**

Besetzung

Sweeney Todd: **Christopher Purves**
Mrs. Nellie Lovett: **Dagmar Manzel**
Anthony Hope: **Hubert Zapiór**
Johanna Barker: **Alma Sadé**
Tobias Ragg: **Tom Schimon**
Richter Turpin: **Jens Larsen**
Beadle Bamford: **James Kryshak**
Bettlerin: **Sigalit Feig**
Adolfo Pirelli: **Ivan Turšić**

Chorsolisten, Komparserie und Orchester der Komischen Oper Berlin.

Premiere: 17. November @ Schillertheater

Weitere Vorstellungen am 21., 24. und 28. November, sowie am 8., 11., 14., 23., 28. und 31. Dezember, letzte Vorstellung in dieser Spielzeit am 4. Januar 2025.